

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 5 – Stand: April 2015**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 1 ER

**Thema:** „Ich und die anderen“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

an Hand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen ( IF 1, SK 1),

Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2, UK 2),

Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen (IF 2, SK 6),

die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (IF 3, SK 2),

die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben (IF 3, SK 3).

konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten IF 3, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 1 KR

**Thema:** „Ich und die anderen“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist. (IF 1, SK1),

mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet und gefördert wird. (IF 1, SK3),

an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. (IF 1, SK4),

vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenk des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension. (IF 1, UK1),

ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (IF 1, UK3),

soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. (IF 1, UK4)

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2)

## **Inhaltsfelder:**

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

## **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Gemeinschaft in Familie, Schule und sozialem Umfeld*

*Was ist mir wichtig ?*

*Was ist wichtig, damit die Gemeinschaft funktioniert ?*

*Die Goldene Regel Jesu als Maßstab ethischen Handelns*

**Zeitbedarf: 10 - 14 Std.**

## **Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen. (MK1)

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2)

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. (HK1)

## **Inhaltsfelder:**

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt*

*Eine neue Klassengemeinschaft*

**Zeitbedarf: 10 – 14 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u.a. Schöpfung, Exodus) (IF 2, SK 6),

Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren (IF 3, SK 3),

die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben (IF 3, SK 3),

an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mithilfe des Schöpfungsgedankens erläutern (IF 3, SK 8),

sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten (IF 3, UK 2).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist (IF 1, SK 2),

an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann (IF 1, SK 4),

biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten ( IF 2, SK 5),

vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension (IF 1, UK 1),

vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (IF 1, UK 2),

ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (IF 1, UK 3)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4),

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7).

## Inhaltsfelder:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung – Akzent:  
Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (IF 2)

## In Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung (Gebete, Psalmen, Lieder, z.B. Gen 1,1... )*

**Zeitbedarf: 10 - 14 Std.**

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren (MK 3),

einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5)

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1)

unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6)

## Inhaltsfelder:

Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Von der Schöpfung erzählen, Schönheit und Bedrohung der Schöpfung,*

*Bewahrung der Schöpfung als biblischer Auftrag,*

*Dank, Lob und Klage ( Gebete, Psalmen, Lieder)*

*Schöpfungssymbole*

**Zeitbedarf: 10 – 14 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Anfänge der Geschichte Israels“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u.a. Schöpfung, Exodus) (IF 2, SK 6)

sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen (HK 6).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Anfänge der Geschichte Israels“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten (IF 2, SK 2),

biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten (IF 2, SK 5)

erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF 3, SK 1),

exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (IF 3, SK 2),

erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt (IF 3, SK 3)

ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. (IF 3, UF 1)

die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben (IF 6,SK 1),

die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern (IF 6, SK 3)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1).

in Ansätzen die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache beschreiben (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5)

## Inhaltsfelder:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschen vertrauen auf Gott*

**Zeitbedarf: 12-16 Std.**

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2)

sich in der Bibel orientieren (MK 3),

einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5)

Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. In Standbildern) und beschreiben (MK 6)

ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2)

## Inhaltsfelder:

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschen vertrauen auf Gott*

**Zeitbedarf: 12 - 16 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden (IF 6, SK 1),

religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen / katholischen Christen bzw. einer evangelischen / katholischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6, SK 3),

christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen ( IF 6, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst) (IF 3, SK 4),

Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (IF 5, SK 4),

den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen aufzeigen (IF 5, SK 5),

erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie und evangelische Christen Abendmahl feiern (IF 5, SK 6),

erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann. (IF 5, UK 1)

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6).

## **Inhaltsfelder:**

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

## **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf,*

*Aufteilung des Jahreskreises in Analogie zu den jeweils anstehenden Festen*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std. im Verlauf des Jahres**

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),

altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z.B. im Kontext von Gebet, Wort- und Schulgottesdienst) (HK 5)

## **Inhaltsfelder:**

Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Feste und Feiern*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std. im Verlauf des Jahres**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 5 ER

**Thema:** „Begegnung mit den christlichen Konfessionen“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (IF 4, SK 1),

in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (IF 4, SK 8),

eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 5 KR

**Thema:** „Begegnung mit den christlichen Konfessionen“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und an das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben (IF 5, SK 1),

beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen (IF 5, SK 2),

die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Ur-Kirche erläutern (IF 5, SK 3),

den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen aufzeigen (IF 5, SK 5),

erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie und evangelische Christen Abendmahl feiern (IF 5, SK 6),

an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen (IF 5, SK 7),

erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (IF 5, UK 1)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6).

## Inhaltsfelder:

Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Kirche in konfessioneller Vielfalt*

*Kirchen(räume) als außerschulische Lernorte*

*Sakramente*

*Evangelisch-Katholisch*

**Zeitbedarf: ca. 10 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen. (MK1)

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2)

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),

religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),

unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6)

## Inhaltsfelder:

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Evangelisch-Katholisch*

*Sakramente*

**Zeitbedarf: ca.10 Std.**

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 6 – Stand: April 2015**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 1 ER

**Thema:** „Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (SK IF 5),

anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (SK IF 5),

als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (HK IF 5),

die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (SK IF 6).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 1 KR

**Thema:** „Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (IF 2, SK 1),

Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten (IF 2, SK 2),

Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen (IF 2, SK 3)

Situationen aufzeigen, in denen sich Menschen an Gott wenden (IF 2, SK 4)

Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten (IF 2, UK 1),

Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten (IF 2, UK 2),

zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen (IF 6, UK 1)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1).

## Inhaltsfelder:

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag*

*Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf*

*Moscheebesuch*

*Vergleich eines exemplarischen Festes*

**Zeitbedarf: 12 - 14 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK1),

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),

einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),

religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),

## Inhaltsfelder:

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Gott vertrauen und einen Weg finden (z.B. Abraham und Sara, Noah)*

*Menschen vertrauen auf Gott*

*Bilder von Gott ?*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Die Bibel – mehr als ein Buch?!

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (SK IF 2)

an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben

ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (SK IF2),

die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären (SK IF 2).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Die Bibel – mehr als ein Buch?!“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF 3, SK 1),

exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (IF 3, SK 2),

erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt (IF 3, SK 3)

an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst) (IF 3, SK 4),

begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. (IF 3, SK 5)

ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (IF 3, UK 1)

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1),

sich in der Bibel unter Anleitung orientieren (MK 3),

biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4).

## **Inhaltsfelder:**

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

## **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung*

*Christlicher Glaube als Lebensorientierung*

*Entstehung und Aufbau der Bibel*

**Zeitbedarf: 8 - 10 Std.**

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren (MK 3),

einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),

## **Inhaltsfelder:**

Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Ausgewählte Erzählungen des AT und NT*

**Zeitbedarf: 8 - 10 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Jesus in seiner Zeit“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (SK IF 2),

Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (SK IF 2),

Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (HK IF 2).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Jesus in seiner Zeit“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben (IF 4, SK 1),

Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (IF 4, SK 2),

an Erzählungen des NT aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (IF 4, SK 3),

anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat (IF 4, SK 4),

in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (IF 4, SK 5),

anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären (IF 4, SK 6),

erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt (IF 4, SK 7),

ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (IF 4, UK 1),

ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann (IF 4, UK 2)

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4).

## **Inhaltsfelder:**

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

## **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Umwelt Jesu*

*ggf. Ganzschrift: Benjamin und Julius*

**Zeitbedarf: 12 - 16 Std.**

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren (MK 3),

einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2)

## **Inhaltsfelder:**

Jesus der Christus (IF 4)

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Auf den Spuren Jesu Christi*

*Jesu befreiende Botschaft von Gott*

**Zeitbedarf: 12 – 16 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Bilder von Gott“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (SK IF 1),

sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (UK IF 1),

im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (UK IF 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Bilder von Gott“

#### **Konkretisierung: Schwerpunkt Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (IF 2, SK 1),

Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten (IF 2, SK 2),

Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen (IF 2, SK 3),

anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben (IF 2, SK 6),

Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten (IF 2, UK 2),

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7).

## **Inhaltsfelder:**

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

## **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf*

**Zeitbedarf: 12 Std.**

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5)

## **Inhaltsfelder:**

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*„So stelle ich mir Gott vor“*

**Zeitbedarf: 12 Std.**

## **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6**

### **Unterrichtsvorhaben 5 ER**

**Thema:** „Sprechen von und mit Gott

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (SK IF 6),

grundlegende praktische religiöse Handlungen (u. a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen (HK IF 2),

eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (HK IF 6).

unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (SK IF 1),

im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (UK IF 1).

## **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6**

### **Unterrichtsvorhaben 5 KR**

**Thema:** „Sprechen von und mit Gott“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Situationen aufzeigen, in denen sich Menschen an Gott wenden (IF 2, SK 4)

Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten (IF 2, UK 1),

den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen aufzeigen (IF 5, SK 5),

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7),

aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2),

zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6).

## Inhaltsfelder:

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf*

*Christlicher Glaube als Lebensorientierung*

*Beten*

*Gottesdienste*

*„So stelle ich mir Gott vor“*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z.B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6),

sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),

altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z.B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5),

unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6)

## Inhaltsfelder:

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Exemplarische Lebensgeschichten*

*Beten*

*Sakramente*

*Gottesdienste*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 7 – Stand: April 2015**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 1 ER

**Thema:** „Zwischen den Welten – Wer bin ich?“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 2),

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1, SK 5),

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1, UK 2),

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 1 KR

**Thema:** „Zwischen den Welten – Wer bin ich?“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (IF 1, UK 5).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen (HK 1)

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

**Zeitbedarf: 12 - 14 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).

ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),

im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Alles fauler Zauber? - Wunder und moderne Heilsangebote“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2, SK 1),

an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (IF 2, SK 4),

den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (IF 2, SK 5),

die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5, UK 1)

Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6, SK 4),

die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktionalität (z.B. im Sinne einer „Ersatzreligion“) erläutern (IF 6, SK 6),

die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6, SK 7)

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Alles fauler Zauber? - Wunder und moderne Heilsangebote“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (IF 3, SK 3),

Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern (IF 3, SK 4),

das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (IF 4, SK 1),

die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (IF 4, SK 4),

außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (IF 6, SK 5),

die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (IF 3, UK 1),

beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (IF 6, UK 3).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3)

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5)

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6)

## Inhaltsfelder:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Entstehung und Sprachformen biblischer Texte*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung  
(Akzent NT – Wunderperikopen und ausgewählte Heilungsgeschichten)*

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote in Auswahl*

**Zeitbedarf: mindestens 12 Std. (2 Akzente !)**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),

sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

## Inhaltsfelder:

Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

Jesus der Christus (IF 4)

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Entstehung und Sprachformen biblischer Texte*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung  
(Akzent NT – Wunderperikopen und ausgewählte Heilungsgeschichten)*

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote in Auswahl*

**Zeitbedarf: mindestens 12 Std. (2 Akzente !)**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Kinder Abrahams – Das Judentum als aktuell gelebte Religion“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5, SK 1),

die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln ( u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen, (IF 5, SK 2),

zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten (IF 5, SK 7),

religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6, SK 2),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6, SK 4).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Kinder Abrahams – Das Judentum als aktuell gelebte Religion“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen (IF 6, SK 1),

die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (IF 6, SK 2),

wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (IF 6, SK 3),

die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (IF 6, UK 2).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen eintreten (HK 4),

die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (IF 6, HK 2).

## Inhaltsfelder:

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Religionen als Wege der Heilssuche*

*Auftrag "Betty Reis" - Sabbat und Synagoge, Speisegesetze, Jüdische Feste und Feiertage*

*Feiern, Rituale, Feste, jüdischer Friedhof*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6),

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

## Inhaltsfelder:

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Religionen als Wege der Heilssuche*

*Auftrag "Betty Reis" - Sabbat und Synagoge, Speisegesetze, Jüdische Feste und Feiertage*

*Feiern, Rituale, Feste, jüdischer Friedhof*

**Zeitbedarf: 10 – 12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns und Dimensionen des Gewissens“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern (IF 1, SK 9),

erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3, SK 6),

den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3, SK 7),

den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3, SK 8)

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns und Dimensionen des Gewissens“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (IF 1, SK 3),

die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (IF 1, SK 4),

beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (IF 1, SK 5),

angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (IF 1, SK 6),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. (MK 8),

Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (HK 7),

Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3, HK 3).

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*„Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen*

*„In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten*

*Schuld – Vergebung – Versöhnung*

**Zeitbedarf: 12 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1).

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*„Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen*

*„In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten*

*Schuld – Vergebung – Versöhnung*

*Das Sakrament der Versöhnung (Buße und Beichte)*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 5 ER

**Thema:** „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden (IF 3, SK 2),

diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren (IF 3, SK 3),

Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3, SK 4),

gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffes beurteilen (IF 3, UK 3),

Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben ( IF 4, SK 3),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung verdeutlichen (IF 4, SK 8),

die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (IF 4, UK 3).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 5 KR

**Thema:** „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (IF 1, SK 5),

angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (IF 1, SK 6),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben (IF 5, SK 5),

an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (IF 5, SK 7),

verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (IF 5, SK 8),

Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als Christ am Leben der Kirchen teilzunehmen (IF 5, UK 1).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

respektvoll mit Angehörigen anderer Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen kommunizieren und Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation respektieren (HK 3).

## Inhaltsfelder:

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Nächstenliebe als christlicher Auftrag*

*Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie*

*Wie kann ich helfen? Solidarität heute*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Nächstenliebe als christlicher Auftrag*

*Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie*

*Wie kann ich helfen? Solidarität heute*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 8 – Stand: April 2015**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 1 ER

**Thema:** „Ich stelle mich dar – Freiheit und Verantwortung“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1, SK 7),

die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern (IF 1, SK 9),

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1, UK 2),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (IF 6, SK 3),

ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (IF 6, UK 2).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 1 KR

**Thema:** „Ich stelle mich dar – Freiheit und Verantwortung“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (IF 6, SK 5),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2).

eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (IF 1, UK 5),

beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (IF 6, UK 3).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungsformen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen (HK 1),

die Bedeutung religiöser und nicht religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6, HK 3)

### Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

### Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (Fußball, Schönheitsideale, Selbstdarstellung, Selbstoptimierung, Soziale Netzwerke, Kommunikation )*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),

religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6),

im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

### Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (Fußball, Schönheitsideale, Selbstdarstellung, Selbstoptimierung, Soziale Netzwerke, Kommunikation )*

**Zeitbedarf: 12 – 14 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Im Auftrag Gottes - Propheten“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen (IF 1, SK 2),

die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1, SK 3),

unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (IF 1, SK 6),

Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (IF 3, SK 1),

den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3, SK 8),

Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5, SK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Im Auftrag Gottes - Propheten“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten (IF 2, SK 2),

Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern (IF 2, SK 3),

Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (IF 2, SK 7),

biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (IF 3, SK 1),

zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (IF 3, SK 3),

bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (IF 2, UK 2)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3),

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln (HK 6)

### Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

### Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Biblische Gottesbilder*

*Prophetisches Zeugnis*

*Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung*

**Zeitbedarf: 10 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

### Inhaltsfelder:

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Biblische Gottesbilder*

*Prophetisches Zeugnis*

*Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung*

**Zeitbedarf: 10 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Gelingendes Leben in Beziehung“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern (IF 1, SK 5),

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1, SK 7),

die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern (IF 1, SK 9),

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1, UK 2),

erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3, SK 6),

zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (IF 3, UK 2).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Gelingendes Leben in Beziehung“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann und Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (IF 1, SK 4),

beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (IF 1, SK 5),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2),

die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern (IF 1, UK 3),

eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (IF 1, UK 5)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8),

Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (HK 7),

Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3, HK 3).

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

**Zeitbedarf: 10**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6),

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

**Zeitbedarf: 10**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Was wir von Jesus wissen – Dimensionen der frohmachenden Botschaft“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2, SK 1),

historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekennnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden (IF 2, SK 2),

an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (IF 2, SK 4),

den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (IF 2, SK 5),

Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten (IF 2, SK 7),

die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2, SK 8),

die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (IF 2, UK 1),

zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2, UK 4).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Was wir von Jesus wissen – Dimensionen der frohmachenden Botschaft“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (IF 3, SK 1),

erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (IF 3, SK 2),

das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (IF 4, SK 1),

den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (IF 4, SK 3),

die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (IF 4, SK 4),

die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (IF 3, UK 1),

die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (IF 4, UK 2),

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6),

in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (IF 2, HK 1).

## Inhaltsfelder:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Entstehung und Sprachformen biblischer Texte*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

## Inhaltsfelder:

Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

Jesus der Christus (IF 4)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Entstehung und Sprachformen biblischer Texte*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung*

**Zeitbedarf: 10 - 12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 5 ER

**Thema:** Umbruch und Aufbruch – Die Reformation und ihre Bedeutung für heute“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (IF 1, SK 4),

Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (IF 1, SK 8),

die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern (IF 1, SK 9),

Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (IF 4, SK 3),

an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (IF 4, SK 4),

die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche erklären (IF 4, SK 6),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung verdeutlichen (IF 4, SK 8),

Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 5 KR

**Thema:** „Umbruch und Aufbruch – Die Reformation und ihre Bedeutung für heute“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern (IF 5, SK 2),

historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (IF 5, SK 3),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben (IF 5, SK 5),

den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (IF 5, SK 6),

verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (IF 5, SK 8),

einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (IF 5, SK 9),

Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (IF 5, UK 1),

an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (IF 5, UK 2)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1),

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8),

gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen (HK 1),

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Reformation und Ökumene*

*Anspruch, Auftrag und Wirklichkeit der Kirche(n) angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen*

*Symbolsprache kirchlichen Lebens*

**Zeitbedarf: 12 Std.**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1)

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2)

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5)

religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1)

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3)

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Reformation und Ökumene*

*Anspruch, Auftrag und Wirklichkeit der Kirche(n) angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen*

*Symbolsprache kirchlichen Lebens*

**Zeitbedarf: 12 Std.**

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 9 – Stand: April 2015**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 1 ER

**Thema:** „Was macht uns zum Menschen?“ -  
Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns  
in Verantwortung vor Gott

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen (IF 1, SK 2),

die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1, SK 3),

ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern (IF 1, SK 5),

verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten (IF 1, UK 3),

den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3, SK 7),

persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 1 KR

**Thema:** „Was macht uns zum Menschen?“ -  
Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns  
in Verantwortung vor Gott

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (IF 1, SK 3),

angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (IF 1, SK 6),

biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (IF 3, SK 5),

unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (IF 1, UK 1),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2),

die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (IF 3, UK 1)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln (HK 6),

Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (HK 7).

### Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

### Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Stichworte: Turmbau zu Babel, Bilderschließungen, Collagen*

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2)

### Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Stichworte: Turmbau zu Babel, Bilderschließungen, Collagen*

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Die Bergpredigt – Programm der Gewaltlosigkeit“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2, SK 1),

den Gehalt der Bergpredigt erläutern (IF 2, SK 6),

Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (IF 3, SK 1),

erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3, SK 6),

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5, SK 5),

sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2, UK 3),

die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren (IF 2, UK 5),

die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5, UK 1).

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Die Bergpredigt – Programm der Gewaltlosigkeit“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (IF 1, SK 3),

die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (IF 1, SK 4),

beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (IF 1, SK 5),

erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (IF 3, SK 2),

zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (IF 3, SK 3),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2),

das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (IF 4, UK 1),

die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten (IF 4, UK 3)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8),

zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2, HK 2)

### Inhaltsfelder:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

### Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Die Bergpredigt als Weisung zur Gewaltlosigkeit*

*Stichworte: Gandhi, M. L. King, Mauerfall, Tagesaktualität*

**Zeitbedarf: 10 – 12 Std.**

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6),

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3)

### Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)

Jesus der Christus (IF 4)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Die Bergpredigt als Weisung zur Gewaltlosigkeit*

*Stichworte: Gandhi, M. L. King, Mauerfall, Tagesaktualität*

**Zeitbedarf: 10 – 12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Sterben, Tod – und was kommt danach?“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten (IF 2, SK 7),

die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2, SK 8),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6, SK 4),

die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (IF 2, UK 1),

zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2, UK 4),

ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (IF 6, UK 3).

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Sterben, Tod – und was kommt danach?“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (IF 1, SK 7)

die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (IF 4, SK 4),

vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen (IF 4, UK 4)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6),

gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen (HK 1),

aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln (HK 6).

### Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

### Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Umgang mit dem Tod*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Vom Tod zum Leben*

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1)

### Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)

Jesus der Christus (IF 4)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

*Umgang mit dem Tod*

*Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen*

*Vom Tod zum Leben*

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Das Leiden als Anfrage an den Gottesglauben“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen (IF 1, SK 2),

die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgeschichte beschreiben (IF 1, SK 3),

unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (IF 1, SK 6),

ausgewählte Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung identifizieren (IF 5, SK 6),

ausgewählte Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz erläutern (IF 5, SK 9),

Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (IF 1, UK 1)

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Das Leiden als Anfrage an den Gottesglauben“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern (IF 2, SK 6),

eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (IF 2, SK 9),

bewerten, inwieweit Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (IF 2, UK 1),

die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen (IF 2, UK 4)

**Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen**

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8)

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz*

*Stichworte: (Klage)psalmen; Methode: Ausstellung*

**Zeitbedarf: 8-10 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2)

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6)

## Inhaltsfelder:

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz*

*Stichworte: (Klage)psalmen; Methode: Ausstellung*

**Zeitbedarf: 8-10 Std.**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 5 ER

**Thema:** „Mit Leib, Lust und Liebe“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1, SK 7),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung verdeutlichen (IF 4, SK 8),

erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4, SK 9),

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1, UK 2),

zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (IF 3, UK 2),

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 5 KR

**Thema:** „Mit Leib, Lust und Liebe“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (IF 1, SK 5),

unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (IF 1, UK 1),

die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (IF 1, UK 2),

eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (IF 1, UK 5),

zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (IF 3, SK 3),

biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (IF 3, SK 5),

sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der christlichen Kirchen erläutern (IF 5, SK 2),

ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben (IF 5, SK 5),

verdeutlichen, wo die Kirchen soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen bzw. aktiv werden müssen (IF 5, SK 8)

Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als (katholischer) Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (IF 5, UK 1)

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Definitionen des Begriffs „Liebe“ (z.B. Bibel: Hoheslied)*

**Zeitbedarf:** 10-12 Std.

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6),

im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2)

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)

Kirche(n) als Nachfolgegemeinschaft(en) (IF 5)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Definitionen des Begriffs „Liebe“ (z.B. Bibel: Hoheslied)*

**Zeitbedarf:** 10-12 Std.

**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg**

---

**Synopse der schulinternen Lehrpläne**

**auf Grundlage der Kernlehrpläne**

**für die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre Sek I**

**Jahrgangsstufe 10 – Stand: April 2015**

Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10	Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben 1 ER</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „Der Weg Jesu“</p> <p><b>Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2, SK 1),</p> <p>historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekenntnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden (IF 2, SK 2),</p> <p>an Beispielen erläutern, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (IF 2, SK 4),</p> <p>den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (IF 2, SK 5),</p> <p>Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten (IF 2, SK 7),</p> <p>die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2, SK 8),</p> <p>die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (IF 2, UK 1),</p> <p>die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft vom Reich Gottes erörtern (IF 2, UK 2),</p> <p>zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2, UK 4).</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben 1 KR</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „Der Weg Jesu“</p> <p><b>Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (IF 3, SK 2),</p> <p>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (IF 4, SK 1),</p> <p>das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben (IF 4, SK 2),</p> <p>den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (IF 4, SK 3),</p> <p>Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (IF 4, SK 4),</p> <p>die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten (IF 4, SK 5),</p> <p>den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (IF 4, SK 6),</p> <p>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (IF 4, UK 1),</p> <p>die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (IF 4, UK 2).</p>

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3),

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6),

religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mitgestalten bzw. die Teilnahme begründet ablehnen und die dabei gemachten Erfahrungen reflektieren (HK 5).

### **Inhaltsfelder:**

Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

### **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung*

**Zeitbedarf:** 12 - 14 Std.

## **Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),

zunehmend selbständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (Stichwort: Kreuzesdarstellungen) (HK 5).

### **Inhaltsfelder:**

Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)

Jesus der Christus (IF 4)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens*

*Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung*

**Zeitbedarf:** 12 – 14 Std.

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 2 ER

**Thema:** „Religiöse Sondergemeinschaften und andere Heilsangebote“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1, SK 7),

politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (IF 5, SK 4),

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5, SK 5),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (IF 6, SK 3),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6, SK 4),

die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6, SK 7),

Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6, UK 3).

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 2 KR

**Thema:** „Religiöse Sondergemeinschaften und andere Heilsangebote“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (IF 1, SK 2),

außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (IF 6, SK 5),

religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (IF 6, UK 1),

beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (IF 6, UK 3).

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8),

gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen (HK 1),

respektvoll mit Angehörigen anderer Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen kommunizieren und Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation respektieren (HK 3).

### **Inhaltsfelder:**

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

### **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Wege der Sinn- und Heilssuche, Kennzeichen und Merkmale religiöser Sondergemeinschaften*

*Methodische Akzente: Filme, Projektarbeit, Internetrecherche, Rollenspiele*

**Zeitbedarf:** 10 - 12 Std.

## **Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),

religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6),

ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),

zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).

### **Inhaltsfelder:**

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Wege der Sinn- und Heilssuche, Kennzeichen und Merkmale religiöser Sondergemeinschaften*

*Methodische Akzente: Filme, Projektarbeit, Internetrecherche, Rollenspiele*

**Zeitbedarf:** 10 – 12 Std.

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 3 ER

**Thema:** „Kirchen im Kreuzfeuer der Meinungen“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern (IF 1, SK 9),

zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (IF 3, UK 2),

gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffes beurteilen (IF 3, UK 3),

Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (IF 4, SK 3),

an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (IF 4, SK 4),

Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (IF 4, SK 7),

Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4, UK 1),

verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4, UK 2).

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 3 KR

**Thema:** „Kirchen im Kreuzfeuer der Meinungen“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (IF 1, UK 4),

eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (IF 2, SK 9),

bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (IF 2, UK 2),

den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen und Evangelischen Kirche erklären (IF 5, SK 6),

an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirchen in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (IF 5, SK 7),

verdeutlichen, wo die Kirchen soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen bzw. aktiv werden müssen (IF 5, SK 8).

## **Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1),

zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8),

Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (HK 7),

sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, angemessen verhalten (HK 8)

### **Inhaltsfelder:**

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

### **Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:**

*Die Wirklichkeit der Kirchen angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen*

*Kirchen zwischen Anpassung und Widerstand*

**Zeitbedarf:** 10 - 12 Std.

## **Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),

die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

### **Inhaltsfelder:**

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Die Wirklichkeit der Kirchen angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen*

*Kirchen zwischen Anpassung und Widerstand*

**Zeitbedarf:** 10 – 12 Std.

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 4 ER

**Thema:** „Erleuchtet, erwacht, erlöst – Fernöstliche Religionen“

#### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5, SK 3),

zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten (IF 5, SK 7),

vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5, SK 8),

die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5, UK 1),

aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5, UK 2),

religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6, SK 2),

Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6, SK 4).

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 4 KR

**Thema:** „Erleuchtet, erwacht, erlöst – Fernöstliche Religionen“

#### **Konkretisierung: Schwerpunktkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen (IF 6, SK 1),

die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (IF 6, SK 2),

wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (IF 6, SK 3),

ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (IF 6, SK 4),

die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (IF 6, UK 2),

beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (IF 6, UK 3).

<p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2),</p> <p>biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),</p> <p>vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen eintreten (HK 4).</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)</p> <p>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:</b></p> <p><i>(Fernöstliche) Religionen als Wege der Heilssuche</i></p> <p><i>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 - 12 Std.</p>	<p><b>Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</p> <p>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),</p> <p>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><i>(Fernöstliche) Religionen als Wege der Heilssuche</i></p> <p><i>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 12 Std.</p>
--	--

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 5 ER

**Thema:** „Zukunftsfrust, Zukunftslust – Leben aus christlicher Hoffnung“

### **Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1, SK 1),

die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1, SK 3),

Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (IF 1, UK 1),

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1, UK 2),

erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3, SK 6).

## Übersichtsraster UV – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 5 KR

**Thema:** „Zukunftsfrust, Zukunftslust – Leben aus christlicher Hoffnung“

### **Konkretisierung: Schwerpunktcompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (IF 1, SK 1),

anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (IF 1, SK 3),

christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (IF 1, SK 7),

eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (IF 1, UK 5).

## Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4),

die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5),

aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln (HK 6),

Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (HK 7).

## Inhaltsfelder:

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

## Inhaltliche Schwerpunkte / Themen:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

**Zeitbedarf:** 8-10 Std.

## Methodenkompetenzen / Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),

religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6),

im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2).

## Inhaltsfelder:

Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

## Inhaltliche Schwerpunkte:

*Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung*

*Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

**Zeitbedarf:** 8-10 Std.